



Regenerative Energien Mittelbaden e.V.

REM-Geschäftsstelle: Töpferweg 9, 76532 Baden-Baden

<http://www.rem-ev.de>

1. Vorsitzender

Jörg Zwosta

Töpferweg 9

76532 Baden-Baden

Tel.: 07221 / 63321

Fax: 07221 / 995542

joerg.zwosta@t-online.de

2. Vorsitzender

Eckart Seidel

Weststr. 60

77855 Fautenbach

Tel.: 07841 / 285 16

EckartSeidel@aol.com

Baden-Baden, im Januar 2008

Liebe Mitglieder und Freunde,

während ich diese Zeilen schreibe, ist die Zitterpartie des Wahlabends in Hessen gerade zu Ende gegangen. Offen bleibt allerdings, ob die erneuerbaren Energien hier eine neue Chance bekommen oder nicht. Nach dem Klimagipfel in Bali, der keine greifbaren Ergebnisse für den Klimaschutz gebracht hat, wird die richtige Antwort auf die drohende Energiekrise und den Klimakollaps immer wichtiger. In Hessen könnte mit dem neuen Klimaschutzkonzept, das von Hermann Scheer, dem Träger des Alternativen Nobelpreises stammt, ein Anfang gemacht werden, unsern CO₂ – Ausstoß von derzeit 10 Tonnen pro Kopf unserer Bevölkerung auf mindestens 2 Tonnen bis zum Jahr 2050 zu reduzieren, um die Klimatemperatur um nicht mehr als zusätzliche 2 Grad ansteigen zu lassen. Hessen als Beispiel für die anderen Bundesländer – das wäre doch was!

Denn bei uns in Mittelbaden sieht es nicht gut aus. Bestes Beispiel ist Karlsruhe: Dort soll auch ein Kraftwerksblock mit 912 Megawatt el. Leistung gebaut werden, der jedes Jahr 6 Millionen Tonnen CO₂ in unsere Luft bläst und im Verbund mit den andern noch geplanten 25 Kraftwerken die ganze Klimaschutzpolitik der Bundesregierung aus den Angeln heben wird. Beispiel Windkraft: Die Landespolitik hat immer noch nicht begriffen, welchen großen Beitrag diese Technologie für die regenerative Stromerzeugung leisten kann. Draußen in der Welt von Klimaschutz reden und zu Hause sich den Interessen der großen Energie-Produzenten beugen – so sieht leider die Bilanz aus. Wir REM – Freunde haben uns der Förderung erneuerbarer Energien von Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Erdwärme verschrieben, weil wir darin die einzige Perspektive für die Zukunft dieser Erde und die Lebensqualität unserer Enkel sehen. Deshalb haben wir uns aktiv in die Protestbewegung gegen die Neubaumaßnahme eingeklinkt. Lesen Sie unsere Briefe an die Abgeordneten und den Vorsitzenden der EnBW AG auf unserer Homepage, die Frank Herbst vorbildlich gestaltet hat und sorgfältig pflegt. Sie finden darin auch die Berichte über unsere Veranstaltungen, die auf großes Echo gestoßen sind.

Proteste gegen die Klimabelastung allein – so wichtig sie sind – bringen uns nicht weiter. Deshalb wollen wir zeigen, dass die erneuerbaren Energien auch die wirtschaftlicheren Alternativen sind. Das lässt sich in unserer Region am Beispiel mit den Landkreisen Offenburg, Karlsruhe, Rastatt und den Stadtkreisen Karlsruhe und Baden-Baden zeigen, die insgesamt 1,5 Millionen Einwohner haben: Für unsern Energieverbrauch von Öl, Gas, Uran und Kohle, also für unsern täglichen Bedarf an Heizung, Strom und Treibstoffe für unsere Fahrzeuge muss jeder Bundesbürger nach Angaben des Stat. Bundesamts 2.650,00 € ausgeben. Da diese Energieträger alle aus dem Ausland kommen, fließt dieses

REM e.V. Geschäftsstelle:
Töpferweg 9
76532 Baden-Baden
Tel.: 07221 / 63321; E-Mail: joerg.zwosta@t-online.de
Fax: 07221 / 995542

Bankverbindung:
Volksbank Achern
BLZ 662 913 00
Kto.-Nr. 120 922 02

Spendenkonto:
Volksbank Achern
BLZ 662 913 00
Kto.-Nr. 120 922 10



Regenerative Energien Mittelbaden e.V.

Geld auch dorthin ab. Das sind hochgerechnet auf unseren regionalen Raum 3,975 Milliarden €, die nach Nahost, Russland oder nach Südafrika abgezogen werden und unsere Kaufkraft mindern. Wir wissen aber schon lange, dass Deutschland ohne weiteres in der Lage ist, seinen gesamten Energiebedarf, also nicht nur den Strombedarf, aus den erneuerbaren Energien zu decken, wobei der Kraftstoffbedarf im Straßenverkehr zum größten Teil durch Strom ersetzt werden kann (viertel höherer Wirkungsgrad der E-Motoren als Verbrennungsmotoren!). Rechnen wir nur die Hälfte dieser eingesparten Summe, so stehen unserer Region rund 2 Milliarden € jedes Jahr mehr Kaufkraft zur Verfügung als bisher, und zahlreiche neue Arbeitsplätze kommen noch dazu. Eine gewaltige Summe, die dann nicht nur zur Wohlstandssteigerung zu Verfügung steht, sondern darüber hinaus weitere Investitionen im Energiesektor für erneuerbare Energien ermöglicht und so für zusätzliche Entwicklungs-Chancen sorgt. Dies alles spricht für sich und die erneuerbaren Energien! Zu diesen Chancen wird Bene Müller, Vorstand der solarcomplex AG, bei der Mitgliederversammlung am 14. März einen spannenden Vortrag mit seinem Erfahrungshintergrund halten.

Wie im vergangenen Jahr wollten wir auch 2008 die für unsern Wahlkreis verantwortlichen Bundestagsabgeordneten in einer Podiumsdiskussion prüfen, inwieweit sie und ihre Fraktionen daran mitgewirkt haben, den Klimaschutz voranzubringen und die Energiewende weiter zu treiben. Leider war es nicht möglich, alle vier Abgeordneten unter einen Hut zu bringen. Das werden wir aber im Wahljahr nachholen. Auch dieses Jahr werden wir uns wieder für erneuerbare Energien einsetzen. Wir werden das Pelletwerk in Achern besichtigen, feiern mit Günter Westermann das 10 jährige Bestehen der Firma W² mit den Festrednern Dr. Franz Alt und Wolf von Fabock vom Solarförderverein, fahren mit den Rädern gemeinsam auf dem Familienausflug im Elsass, erleben die Vision einer elektrischen Autozukunft mit Tomi Engel, gestalten einen Afrika-Tag in Gernsbach mit den Möglichkeiten neuartiger Energieversorgung und führen unsere Messe „Sonnige Zeiten“ in Achern – Illenau durch. Und im März findet die Mitgliederversammlung statt, bei der ich für den Vorstand berichte, und wir über die künftigen Schwerpunkte der Tätigkeit in unserem Verein diskutieren.

Leider lässt es sich nicht vermeiden, dass ab und zu ein Termin verschoben werden muss. Deshalb unsere Bitte, von Zeit zu Zeit auf unsere von Frank Herbst gestaltete Homepage zu schauen und den aktuellen Stand abzufragen (www.rem-ev.de). Sie werden staunen, was Sie dabei alles an Neuigkeiten entdecken können. Die Homepage ist unser Schaufenster nach draußen, und wir repräsentieren damit unsere Arbeit in Mittelbaden. Abschließend möchte ich Ihnen allen sehr herzlich für Ihre Treue zum Verein und seinen Zielen danken und Sie gleichzeitig bitten, unsere gemeinsame Überzeugung für die Verbreitung der erneuerbaren Energien auch weiterhin zu unterstützen – für uns, unsere Kinder und Enkel sowie für unsere Heimat Mittelbaden.

Ich wünsche Ihnen allen mit dem gesamten Vorstand eine gute Zeit und einen gelungenen Start ins neue Jahr!

Mit herzlichem Gruß,

Ihr Jörg Zwosta